

Ballhaus Naunynstraße

Nora Gores, presse@ballhausnaunynstrasse.de, Tel. 030 34 74 598 44

Als Plattform für junges postmigrantisches Theater produziert und fördert das Ballhaus Naunynstraße seit November 2008 unter der Leitung von Shermin Langhoff und mit einem breiten Netzwerk von Künstlerinnen und Künstlern aus der zweiten und dritten Migrantengeneration die translokale Kulturpraxis in Berlin und darüber hinaus.

Ballhaus Ost

Talea Schuré, bureau@k3berlin.de, Tel. 030 695 695 24

Das BALLHAUS OST ist die Arbeit einer Gruppe von Künstlern aus bildender Kunst, Tanz, Schauspiel, Wissenschaft, Theater, Bühnenbild und Musik, die im November 2005 ein offenes Haus für alle Gattungen der Künste gegründet haben. Die Vielstimmigkeit des Programms mit weit über zweihundert Veranstaltungen im Jahr, bestehend aus Theater und Tanz, Ausstellungen, Performances, Lesungen, Konzerten und Vorträgen befördert den Dialog der unterschiedlichen Kunstrichtungen.

Dock11 (EDEN***)**

Kirsten Seeligmüller, dock11@dock11-berlin.de

EDEN***** ist Teil der vielfältigen und internationalen Tanzszene und verbindet drei Bereiche unter einem Dach: Produktion, Pädagogik und Präsentation. Diese Verbindung führt bei Künstlern, Schülern, Dozenten und Publikum zu vielfältigen Perspektivwechseln, Überschneidungen, Synergien, gegenseitigem Interesse sowie Verständnis. Innerhalb der Berliner Theaterlandschaft ist DOCK 11 inzwischen das einzige Theater, das ganzjährig Tanz als Schwerpunkt präsentiert. Da der Bedarf an Proben- und Produktionsräumen im Dock11 kontinuierlich wuchs, erweitert sich DOCK 11 deshalb 2009 um weitere ca. 3230 qm auf einem 4980 qm großen Grundstück, dem EDEN*****: 5 Studios, zwei Villen und eine Remise.

GRIPS Theater

Anja Kraus, anja.kraus@grips-theater.de, Tel. 030 397 47 416

Das GRIPS Theater begann in den sechziger Jahren, mit einem für (West-) Deutschland völlig neuen, nämlich in der Gegenwart spielenden, realistischen Theater für Kinder. Nach Jahren der Anfeindung durch Kritiker setzte es sich auf den deutschen Bühnen durch, ist heute international verbreitet und gilt als das berühmteste Kinder- und Jugendtheater der Welt. Heute spielt das GRIPS Theater gleichermaßen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das GRIPS MITTE ist die zweite Spielstätte des GRIPS Theaters und befindet sich im ehemaligen "Haus der jungen Talente", jetzt Podewil.

HALLE TANZBÜHNE BERLIN

Silke Wiethe, presse@halle-tanz-berlin.de, Tel. 030 28 29 306

2003 eröffnete die cie. toulalimnaios ihre eigene Spielstätte HALLE TANZBÜHNE BERLIN, die sich seitdem zu einem international vernetzten Produktionshaus mit multifunktionaler Bühne etablierte. *eine erste Adresse für modernen Tanz made in Berlin.*" (Neues Deutschland)

HAU 1, HAU 2, HAU 3

Kirsten Hehmeyer, k.hehmeyer@hebbel-am-ufer.de, Tel. 030 259 004 38

Das Hebbel am Ufer unter der künstlerischen Leitung von Matthias Lilienthal bietet in seinen drei Spielstätten – HAU 1, HAU 2 und HAU 3 – internationale Gastspiele, Vorstellungen der Berliner und (inter-) nationalen Tanzszene und experimentelle Theaterprojekte.

Kunsthau KuLe Grotest Manu

Sascha Schneider, kuletheater@kuletheater.de, Tel. 030 223 20 583

Das KuLe Theater im Kunsthau KuLe ist seit 1990 ein experimenteller, nicht-kommerzieller Aufführungsort und zugleich Forum und Treffpunkt einer gewachsenen Berliner Künstlerszene und Ort für internationalen Kulturaustausch.

Marameo

An Boekman, post@marameo.de

Das Marameo wurde 1992 gegründet und hat sich seitdem als unverzichtbare Institution der Berliner Tanzszene etabliert. Das ursprüngliche Konzept - ein bezahlbares und tägliches Tänzertraining für TänzerInnen anzubieten - hat sich zu einer Konstante in ständiger Bewegung entwickelt. Mitten in der Mitte Berlins gelegen versteht es sich auch als ein Ort des Austausches unter den ca. 500 Nutzern der täglichen Trainingsklassen.

Maxim Gorki Theater Berlin

Cordula Brucker, brucker@gorki.de, Tel. 030 20 221 370

Das MAXIM GORKI THEATER BERLIN ist das kleinste Schauspielhaus Berlins. Man findet es „Unter den Linden“ gleich hinter der Neuen Wache. Seit seiner Gründung im Jahr 1952 war das Maxim Gorki Theater eine Werkstatt für neue Formate und Spielebene der Begegnung von Kunst, Wissenschaft und Politik. Es steht nach wie vor in einer großen Tradition als Ensemble- und Autorentheater. Der Regisseur und Theaterautor Armin Petras ist seit der Spielzeit 2006/2007 Intendant des Maxim Gorki Theaters Berlin.

Neuköllner Oper

Andreas Altenhof, altenhof@neukoellneroper.de, Tel. 030 68 89 07 12

Die „Neuköllner Oper“ entstand aus dem Widerspruchsgeist, die damals konventionell-bürgerlich besetzte Gattung „Oper“ so lebensnah wie möglich und überall, vor allem aber in sog. „kulturfernen“, „problematischen“ Bezirken wie Neukölln zu spielen. Als durch den Senat institutionell gefördertes Privattheater gilt sie als „dramaturgisch innovativstes Musiktheater Berlins“, wie Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit.

RADIALSYSTEM V

Bettina Schuseil, b.schuseil@radialsystem.de, Tel. 030 288 788 532

Das RADIALSYSTEM V hat sich seit seiner Gründung 2006 als Raum für den Dialog der Künste weit über die Grenzen Berlins hinaus etabliert. Das RADIALSYSTEM V bringt Künstler, Kreative und Kulturbegeisterte in Kontakt miteinander und

entwickelt aus der Begegnung von Tradition und Innovation, Alter Musik und Zeitgenössischem Tanz, Bildender Kunst und Neuen Medien neue Formate und Genres: Choreographische Konzerte und Opern, Nachtmusik im Liegen, Barock Lounge, Annettes DaschSalon, Konzertinstallationen, Radiale Nächte, Familientage und Kinderoper. Risiko- und experimentierfreudig ohne elitäre Attitüde wird hier das Musiktheater der Zukunft in der Praxis erprobt.

Schaubühne am Lehniner Platz

Johanna Lühr, juehr@schaubuehne.de, Tel. 030 89 002 138

Die Schaubühne am Lehniner Platz, 1962 unter dem Namen Schaubühne am Halleschen Ufer als privates Theater gegründet, wurde durch namhafte Regisseure und Schauspieler zu Weltruhm geführt. Als das große Sprechtheater im Westen Berlins steht die Schaubühne heute – unter der Künstlerischen Leitung von Thomas Ostermeier – für ein zeitgenössisches und internationales Autoren- und Repertoiretheater.

Sophiensaele

Bernhard Siebert, presse@sophiensaele.com, Tel. 030 27 89 00 55

Die Sophiensaele bestehen seit 1996 und befinden sich in einem ehemaligen Handwerkervereinshaus. Sie sind eines der wichtigsten Produktionshäuser und Aufführungsorte für Theater, Tanz und Performance im deutschsprachigen Raum. Künstlerinnen und Künstler aus Berlin und der ganzen Welt werden aufgrund ihrer künstlerischen Visionen und Herangehensweisen eingeladen um ihre Arbeiten hier weiterzuentwickeln und zu präsentieren. Theater, Tanz, Performance, bildende Kunst und diskursive Formate ergänzen sich gegenseitig und schaffen einen inspirierenden und produktiven Dialog.

Tanzfabrik Berlin

Doris Kunz, kunz@tanzfabrik-berlin.de, Tel. 030 78 89 65 14

Die Tanzfabrik Berlin / Zentrum für zeitgenössischen Tanz vereinigt künstlerische und pädagogische Arbeit unter einem Dach. Vier Studios, inklusive Studiobühne, bilden in der Möckernstraße 68 und ab 2010 zwei weitere Studios an einem zusätzlichen Ort im Wedding den Ort für Proben, Produktion, Research und Weiterbildung sowie für eine Tanzschule mit fortlaufendem Kursprogramm und Workshopreihen mit internationalen Lehrern.

TanzWerkstatt Berlin / Podewil

Sandra Leege, ietsm@tanzwerkstatt-berlin.de

Die TanzWerkstatt Berlin widmet sich der Förderung und Präsentation aktueller Arbeiten im Bereich des internationalen Tanzes und der Performance-Kunst. Hauptaktivität ist das jährliche Festival Tanz im August. Außerdem agiert die TanzWerkstatt als Produzent und Veranstalter und führt Residency-Programme mit der Schweiz, Québec und der EU (LOOPING) durch.

Theater an der Parkaue

Sabine Hertwig, Presse@parkaue.de, Tel. 030 55 77 52 44

Das THEATER AN DER PARKAUE präsentiert Kinder- und Jugendtheaterstücke. Damit ist es deutschlandweit das einzige staatlich unterstützte Theater für diese Zielgruppe. Intendant der im Jahre 1912 erbauten Spielstätte ist Kay Wuschek. Der Oberspielleiter Sascha Bunge zeigt zusammen mit den 19 Schauspielern and zahlreichen Gästen Geschichten aus Übersee, Mythen aus vergangenen Zeiten, beliebte Märchen, Klassiker und zeitgenössische Stoffe.

Theaterdiscounter

Georg Scharegg, georgscharegg@web.de

Der 2003 gegründete Theaterdiscounter hat Anfang 2009 fast direkt am Alexanderplatz neue Räume bezogen. In unserer Arbeit pflegen wir einen offensiven Umgang mit den realen, mitunter prekären Produktionsbedingungen der Freien Szene. Nachdem der Spielplan sich jahrelang auf experimenteller Projekte konzentriert hatte, wird das Repertoire derzeit durch eine Wendung zu bekannten und "klassischen" Stoffen bereichert, an die wir jedoch mit unserem spezifischen, von Postdramatik und Antiillusionismus geprägten Instrumentarium herantreten.

Theaterhaus Berlin Mitte

Gabriele Schohl, g.schohl@thbm.de, Tel. 030 240 48 683

Theaterhaus Berlin Haus C in Mitte has 24 rehearsal rooms and 8000m² of open space. It is a centrally located and offers inexpensive production spaces for the independent theatre scene, with partners throughout Germany and worldwide. During the IETM meeting we present theatre in public spaces and I.O.Theater. For all IETM Congress participants we will be serving C - food on 16th/17th April from 6-10pm

ufaFabrik

Gabi Maria Metternich, pr.metternich@ufafabrik.de, Tel. 030 755 03 118

Die ufaFabrik ist eine grüne Kulturoase im Zentrum von Berlin - ein Ort der Kreation, Kultur und innovativer Ideen. Die 18.000 qm umfassende ehemalige UFA-Filmfabrikstätte hat das gesamte Jahr über geöffnet und bietet künstlerische Produktionen, Gemeinschaftsaktivitäten als auch ökologische Projekte. Auf dem einzigartigen Programm der ufaFabrik, das mehr als 150.000 Gäste jährlich anzieht, stehen Weltmusik-Performances, Kabaretts, Konferenzen, Variétés, Tanztheater, Comedy, Kinderzirkus und vieles mehr.

Uferstudios – Nico and the Navigators

Marie Henrion, marie@navigators.de, Tel 030 280 41 715

Die Uferstudios: die neue Location entwickelt 14 Studios auf einem 10.000 qm großen Areal ehemaliger Buswerkstätten in Berlin-Mitte nahe Gesundbrunnen. Bereits seit 2008 von Künstlern zwischengenutzt, entsteht hier ein räumlich großzügiger Ort mit Schwerpunkt Zeitgenössischer Tanz, der künstlerische Produktion, Information und Ausbildung unter einem Dach versammelt. Während des IETM Treffens feiern die Uferstudios die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts und öffnen 3 neue Studios mit Bühne.

Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Sabrina Zwach, presse@volksbuehne-berlin.de, Tel. 030 24 065 611

Die Volksbühne wurde 1913-14 nach dem Entwurf Oskar Kaufmanns auf dem Bülowplatz (heute Rosa-Luxemburg-Platz) in der Mitte Berlins errichtet. In der Stirnfläche des ursprünglichen Baus war das Motto "Die Kunst dem Volke" eingemeißelt. In der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz befindet sich die große Bühne, bekannt als Großes Haus, sowie weitere Spielstätten: der Rote und Grüne Salon, die Foyers und der 3. Stock. Neben der Volksbühne steht der Pavillon.